

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1812

80 (3.10.1812) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt
für den
Kinzig-, Murg-, Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro. 80. Samstag den 3. October 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Der durch die Entlassung des katholischen Fiskalschullehrers Verton zu Kartung in Erledigung gekommenen Schuldienst daselbst wurde unterm heutigen an den Präceptor und bisherigen Schuldienstverweser Franz Lorenz übertragen. Rastadt am 21. Sept. 1812.

Großherzogl. Directorium des Murgkreises.
Fehr. von Lasollave.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Diedelsheim an die in Sant gerathene Ernst Bicklischen Eheleute auf Montag den 28. Octbr. früh 9 Uhr bei Großherzogl. Amtsrevisorat zu Bretten. Aus dem

Stadt und ersten Landamt Bruchsal.

(2) zu UnterGrombach an die in Sant gerathene Ferdinand Bauscherischen Eheleute auf Dienstag den 13. Octbr. d. J. vor der Theilungs-Commission in UnterGrombach.

(2) zu Helmsheim an die in Sant gerathene Anton Bogelschen Eheleute auf Montag den 26. Octbr. früh 8 Uhr auf dem Rathhause zu Helmsheim. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(1) zu Ettlingen an den in Untersuchung gerathenen Bürger und Dehlmüller Martin Kaufmann auf Donnerstag den 29. Octbr. d. J. Morgens 9 Uhr beim Großherzoglichen Amtsrevisorat zu Ettlingen.

(2) zu Malsch an den in Sant gerathenen Schutzjuden Marx Bär, vorhin, Marx Nathan, auf Montag den 19. Octbr. d. J. Morgens 9 Uhr beim Großherzogl. Amtsrevisorat zu Ettlingen.

(2) zu Ettlingen an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Bürger und Schreinermeister Ignaz Bader auf Montag den 2. Novbr. d. J. Morgens 9 Uhr beim Großherzogl. Amtsrevisorat allda

(2) Ettlingen. [Schuldenliquidation.] Die Gläubiger Ignaz Sächsischen Eheleute von Ettlingen wünschen wegen ihres Passivschuldenstandes in Richtigkeit zu kommen, und laden zu diesem Ende ihre Creditorschaft ein, Montags den 26. Octbr. Vormittags um 9 Uhr bei dem Großherzogl. Amtsrevisorat dahier ihre Forderungen anzugeben, und unter Vorlegung der Beweisurkunden gehörig zu liquidiren. Dieses wird mit dem Bemerkten hiermit bekannt gemacht, daß diejenigen, welche sich an gemeldetem Tage mit ihren Forderungen dahier nicht melden, keine Zahlung mehr aus der Sächsischen Vermögensmasse zu hoffen haben. Ettlingen den 22. Sept. 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Oberkirch. [Schuldenliquidation.] Durch die im diejährigen Anzeigerblatt Nro. 50. und 51. und Beilage zu Nro. 52. verkündete Schuldenliquidation der Andres Gemeinerischen Eheleute im Griesbach, Gemeinde Dörtlach hat sich ergeben, daß dieselbe gantmäßig sind. Es werden deswegen nicht nur diejenige Gläubiger, welche ihre Forderungen bereits liquidirt haben, sondern auch jene, welche damals nicht erschienen sind, aufgefordert bis Freitag den 16. Octbr. d. J. Vormittags 9 Uhr um so gewisser bei dem Großherzogl. Amtsrevisorat in Oberkirch zu erscheinen, als sonst die bereits bekannten Gläubiger nachher mit Einwendungen gegen die vorgegangene Verhandlungen nicht mehr gehört, diejenigen aber, welche ihre Forderungen an gedachtem

Tag nicht angeben, von der Masse ausgeschlossen werden. Oberkirch den 23. Sept. 1812.
Großherzogliches Bezirksamt.

Mundtobt Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

(2) von Schillberg dem im 1ten Grad für mundtobt erklärten Christoph Daum, dessen Pfleger der Bürger Joseph Daum von da ist.

(1) Karlsruhe. [Aufgehobene Mundtobtmachung.] Die im Jahr 1809. gegen den Johannes Speck von Darlanden verhängte Mundtobtmachung wird, da sich derselbe inzwischen wieder gebessert hat, hiermit aufgehoben, und dieses zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 16. September 1812.
Großherzogliches Landamt.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Reibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an bekannte, nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Fürstlich Fürstenbergischen Justizamt
Wolsach.

(2) von Wolsach der ledige Zimmergesell Augustin Drever, welcher sich vor 26 Jahren unter des Kaiserlich Oesterreichische Militär engagiren und seitdem nichts von sich hören ließ, dessen angefallenes unter Pflegschaft des hiesigen Wehger Kaver Duppele stehendes Vermögen in ohngefähr 620 fl. besteht.

(3) Wahlberg. [ErbVorladung.] Der sich vor etwa 35 J. in östreichische Militär-Dienste begebene Anton Diebold von Rippenheimweilert wird andurch aufgefördert, sich zu Empfangnehmung seines in etwa 50 fl. bestehenden elterlichen Vermögens binnen Jahresfrist dahier zu melden, oder zu gewärtigen, daß solches seiner einzigen Schwester in fürsorglichen Besitz gegeben werde. Wahlberg den 14. Sept. 1812.
Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Schoppsheim. [ErbVorladung.] Der Anna Barbara Kropfin welche im Frühjahr 1802 mit ihrem Ehemann, dem Chirurgus Wir von Tegernau nach Wien gezogen ist, seit dieser Zeit aber nichts mehr von sich hat hören lassen, ist von ihrem Auserwandten, dem verstorbenen Friedrich Benz in Tegernau eine Erbschaft von 89 fl. zugefallen. Diese Chirurg Wirische Ehefrau oder deren rechtmä-

sige Reibeserben werden daher andurch öffentlich vorgeladen, binnen Jahresfrist sich dahier zu melden, und die Erbschaft anzutreten, widrigenfalls solche sonst denen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz ausgefolgt werden wird. Schoppsheim den 25. Sept. 1812.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte köstlich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem Stadt- und 1ten Landamt Offenburg.

(1) von Offenburg, der ledige Bürgersohn Ludwig Schwendenmann, welcher für Daniel Norat aus St. Blasien, als Rekrut eingestanden, und mutmaßlich ausgewichen ist, binnen 6 Wochen. Aus dem

Bezirksamt Emmendingen.

(1) von Dittoschwanden, der abwesende Gottlieb Willaredt, welcher für den als untauglich vom Militär entlassenen Jakob Feherer, nunmehr als Rekrut einzutreten soll, binnen 6 Wochen. Aus dem

Stadtamt Mannheim.

(1) von Mannheim, der vom Großherzogl. Badischen Militär desertirte Joseph Breinert. Aus dem

Bezirksamt Kappel.

(3) von Singen der aus der Garnison Karlsruhe desertirte Thomas Wabel. Aus dem

Bezirksamt Waldshut.

(3) von Buch der zum Militärdienst bestimmte, aber ausgetretene Fridolin Aufhäuser, binnen 6 Wochen. Aus dem

Fürstlich Fürstenbergischen Justizamt
Wolsach.

(2) von Schapbach, der von dem Großherzogl. Badischen Militär desertirte Sebastian Drever, binnen 6 Wochen.

(2) Bischofsheim. [Strafurtheil.] Der hiesige Färber und Handelsmann Philipp Jacob Sebastian ist durch Beschluß des Großherzogl. Königkreisdirectorii vom 12. Sept. d. J. No. 11872. wegen leichtsinniger Zahlungspflichtigkeit zu vierwöchentlicher öffentlicher Arbeitsstrafe verurtheilt worden, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Bischofsheim den 21. Sept. 1812.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Bischofsheim. [Strafurtheil.] Nach hohem Königkreisdirectorial-Beschluß vom 16. Sept. d. J. No. 12039. ist der köstlich ausgetretene Georg

Bruchsal von Einm. des Gemeindebürgerrechts für verlustig, und dessen zu hoffendes Vermögen dem Großherzogl. Fiscus für verfallen erklärt. Auch ist gegen denselben auf Betreten weitere Abhandlung vorbehalten, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Bischoffsheim den 21. Sept. 1812.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) **Bruchsal**. [Strafurtheil.] Andreas Friedrich, ein Wäthl. Arzt, von Bütthard im Wirzburgischen, 26 Jahr alt, katholisch, 5 Schuh 9 Zoll groß, länglichten Gesichts, starker Nase, braunen Haaren und Augen, ohne sonstigen Zeichen, ist wegen ersten großen Diebstahls zu dreiwöchentlicher Einthürmung mit einfacher körperlicher Züchtigung, zum Ersatz des Entwendeten, zu Tragung der Untersuchungskosten und zur Landesverweisung verurtheilt worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Bruchsal, den 23. September 1812.

Großherzogl. Stadt- und 1tes Landamt.

(1) **Ettenheim**. [Strafurtheil.] Durch einen hohen Beschluß vom 29. Aug. d. J. Nr. 11,267. hat das großherzogliche Directorium des Kinzigkreises erklärt: daß das gegenwärtige und zu hoffende Vermögen des militzpflichtigen und auf gehörige Verladung nicht erschienenen Joseph Will von Ruff als dem Großherzoglichen Fiscus für verfallen, derselbe des Dreibürgerrechts für verlustig zu erklären und auf Betreten weitere Abhandlung gegen ihn vorzubehalten sey. Welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Ettenheim, den 24. Septbr. 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) **Wolfach**. [Strafurtheil.] Durch die hohen Decrete des Großherzogl. Directorii des Kinzigkreises d. d. den 1. vorigen Monats, Nro. 9996. und 29. v. M. Nro. 11268. ist verlegt worden, daß das gegenwärtige und künftige Vermögen der Abwesenden und fruchtlos vorgeladenen militzpflichtigen Konstan Krimbruster, Gervas Hug, Joseph Schueßer und Meinrad Schueßer von Wolfach, so wie der Paul Zanger von Schapbach, dem Großherzogl. Fiscus für verfallen, und sie selbst des Bürgerrechts für verlustig erklärt seyen, auch auf Betreten weitere Abhandlung gegen sie vorbehalten werde. Wolfach den 7. Sept. 1812.

Fürstlich Fürstenbergisches Justizamt.

(1) **Bruchsal**. [Landesverweisung.] Anna Margaretha Karri von Prag, ist wegen Landstreicherey und Dieberei seit dem 17. July 1811. in dem hiesigen Zuchthause gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erstandener Strafzeit wieder entlassen und der Großherzoglich Badischen Landen verwiesen worden.

Diese Person ist 55 Jahr alt, 4 Schuh 10 Zoll groß, mit braunen Haaren, ovalem Gesichte, grauen

Augen, mittelmäßiger Nase und Mund, bundem Rinne. Die bei der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem halbleinernen grauen Westrock und Rock, weißer leinenen Schürze, grau leinene Strümpfen, Schuh mit Bändel, weiß leinenen Halstuch, und einer alten schwarzen Schwabenhaube. Bruchsal, den 1. Octbr. 1812.

Großherzogl. Correctionshausverwaltung.

(1) **Bruchsal**. [Landesverweisung.] Barbara Porini von Rheineckhof im Großherzogthum Hessendammstadt gelegen, ist wegen Vagantenleben seit dem 28. Septbr. 1811. im hiesigen Correctionshause gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erstandener Strafzeit der Großherzogl. Badischen Landen verwiesen worden.

Diese Person ist 22 Jahr alt; von Statur besetzt, 5 Schuh 1 Zoll groß, schwarzen Haaren, ovalem Gesichte, mittlerer Nase, grauen Augen, mittelmäßigem Mund, volle rothe Wangen und rundem Rinne. Die bei der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem grau halbleinernen Wamms, einem blau gedruckten Halstuche, einem blauen rothgestreiften baumwollenen Rocke, weißen wollenen Strümpfen, einer roth katonnenen Haube mit breitem schwarzen Band. Bruchsal, den 1. October 1812.

Großherzogl. Correctionshausverwaltung.

(2) **Kastadt**. [Unterpandsbucherneuerung.] Man findet für nöthig, die Unterpandsbücher der Gemeinden, Waldprechtsweier und Rothenfels, zu erneuern, und hat zur Liquidation aller derjenigen Geldanlehen, und sonstigen Forderungen, wofür Güther im Waldprechtsweiermer und Rothenfeller Bann verlegt sind, folgende Tage, als für Waldprechtsweier, den 12. 13. und 14. October d. J. und für Rothenfels den 19. 20. und folgende Tage des nemlichen Monats, beide auf dem Rathhaus daselbst festgesetzt. Alle diejenigen, welche gerichtlich gewährte Unterpandsverschreibungen besitzen, in denen Güter gedachter Banne verlegt sind, werden daher aufgefordert, solche in Ur- oder glaubwürdiger Abschrift, dem in benannten Orten, an genannten Tagen, befindlichen Commissario vorzulegen, widrigenfalls sie sich die Folgen selbst zuzuschreiben haben.

Kastadt, den 18. September 1812.

Großherzogl. 2tes Landamt.

Dienst = Antrag.

(1) **Gochsheim**. [Dienstgesuch.] Ein evangelisch-lutherischer Schulpräparand von 17. Jahren, der neben guten Schulkenntnissen auch in der lateinischen und französischen Sprache bewandert ist, wünscht nach erstandener Lehrzeit entweder als Schulprovisor oder Privatlehrer angestellt zu werden. Das Nähere ist in frankirten Briefen bei Herrn Schulreter Ulmer zu erfahren.

(1) Bruchsal. [Erledigte Actuarsstelle.] Die Stelle des 1ten Actuars bey dem 2ten Landamte d'hier wird bis den 23. Octbr. d. J. erledigt. Die Competenten, welche sich über Kenntnisse und Sittlichkeit auszuweisen im Stand sind, werden eingeladen, sich bey dem Amtsvorstande zu melden. Bruchsal den 30. Sept. 1812.

Großherzogliches 2tes Landamt

Kommerzial-Anzeige.

(1) Bruchsal. [Kapitalgesuch.] Der Gemeinde Dettenheim ist wegen ihrer Verlegung nach Altendürg bei Bruchsal eine Kapitalaufnahme von 25 — 30000 fl. bewilligt worden, man wünscht dieses Kapital in möglichster Balde, wo nicht in einem doch in mehreren Posten zu erhalten.

Das Kapital wird vom Tage der Aufnahme bis zu dessen Heimzahlung, landläufig verzinst, in dreym Terminen, nemlich: Martini 1812. 13. 14. wieder abgetragen, und der Gläubiger erhält zu seiner Sicherheit, außer der generellen Verpfändung, des sämmtlichen Vermögens der Gemeinde, noch eine specielle Hypothek auf die in Dettenheim gelegene Gemeindegüter derselben, oder vielmehr auf den Erlöß, welcher daraus erzielt, und in welcher der Gläubiger behörnd angewiesen wird. Die etwaige Darleher, insbesondere die Verrechnungen der Stiftungscassen, werden daher hiermit aufgefordert, baldigst anher anzuzeigen, wieviel, und unter welcher allenfallsigen weitem Bedingungen, sie Lehnweis an die Gemeinde Dettenheim abgeben wollen.

Bruchsal, den 30. Septbr. 1812.

Großherzogl. Stadt- und 1tes Landamt.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 4. bis 20. September in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

(Beschluß des Jahrs 1812.)

Im Badischen Hof. Monsieur Storek de Strasbourg, avec Madame son épouse. Mr. Wiegner, Avocat de Strasbourg, avec Mad. sa Mère de là. Herr v. Wohlgezogen, Hr. v. Stein, und Hr. v. Krüschler, Studenten aus Heidelberg. Hr. Thor von da. Hr. Herzogenrath, Gelehrter von da. Hr. Giesler, Kaufmann aus Braunschweig. Hr. Cöner, Kaufmann aus Strasbourg.

Im Drachen. Hr. Fischer, Musikus aus Ostwies, nebst Gattin. Hr. Plog, Rentier aus Strasbourg, nebst Gattin.

Im Hirsck. Mad. Frey aus Speyer, nebst Jungfer Tochter. Hr. B. Kner, Negoc. aus Strasbourg, nebst Gattin, Hr. Sohn und Jungfer Tochter. Mad. Thomson de Strasbourg, avec Mons. son fils, Negoc. de là. Mr. Häfner, Negoc. de là, avec Mad. son épouse. Demois. Kreis de là. Mad. Lang,

Negoc. de là. Mons. le Maître, Negoc. de Strasbourg, avec Mr. son fils. Hr. Meerwein, Proprietär aus Göttingen. Hr. König, Handelsmann aus Immenstadt. Mad. Kiefer, Negoc. de Strasbourg, avec Demois. sa fille. Mr. Ehrhardt, Negoc., Mons. Winter, Mad. Weingrin, Demois. Schütt et Mr. Weis de Strasbourg. Mad. Kesler de Bechtheim. Mr. Geynet de Genève. Mr. Guiliam de Danzig. Mr. Thessier, rentier, Mr. Götz, Hôtelier, Mons. Dyjon. Distilateur et Mr. Mathin, Abergiste de Strasbourg. Mad. Chabel de Pfalzburg. Mons. Pericours, Negoc. de Nancy. Mr. Lauth, avec Mr. son Neveu de Strasbourg. Mad. Weibeld Hagenau.

Im Salmen. Hr. Zeuner, Hofbuchbinder aus Karlsruhe. Mr. Reval, Negoc. de Paris. Mr. Sordelet, quartier-maitre-trésorier et Mr. Prost, Capitaine d'Artillerie de Strasbourg. Mr. Rospieler, Avocat de Colmar, avec Mad. son épouse. Mons. Boudhors, Capitaine de Génie-militaire de Landau. Mr. C. Mölsner, Negoc. de Rastadt. Mons. Lienhardt, Employé à la Mairie de Strash., avec Mad. son épouse. Mr. de Verrieres, Général et Commandant de Landau, avec Mad. son épouse. Mad. Verne de Strasbourg, avec Mr. son fils. Hr. Valentin Rheinbold, Kaufmann aus Rastadt. Demois. de Pilly de Paris. Hr. Regierungsrath Rheinhardt, Hr. Baron v. Kniesfeld, Hr. Geheimrath Schridel, und Frau Dbristin Wielandt aus Karlsruhe. Hr. Weiland, Kaufmann aus Rotterdam, nebst Gattin. Hr. Adams, Kaufmann aus Aken.

In der Sonne. Hr. Hehr, Hofantidor aus Karlsruhe. Hr. A. Hoyer, Postfischer aus Durlach. Hr. Anton, Negoc. aus der Schweiz. Hr. Götz aus der Wangenau. Hr. Guillmy, Negoc. aus Augsburg. Hr. Wolf aus der Wangenau. Hr. Leopold Heer, Kaufmann aus Karlsruhe, nebst Hr. Sohn. Hr. Merk, Kaufmann aus Frankfurt a. M. Hr. Nieling, Kaufmann aus Elberfeld. Hr. Blos, Kaufmann aus Sachsen. Hr. Fris, Particulier aus Speyer. Hr. Alger, Particulier aus Speyer. Hr. Freyburger, Gastwirth von da. Hr. Neubronner, Kaufmann aus Ulm. Hr. Sartory aus Freyburg, nebst Gattin. Hr. Mannberger, Kaufmann aus Strasbourg.

In Privathäusern. Madame Bartley aus Karlsruhe, nebst Demois. Tochter. Hr. v. Schenkendorf, Hr. Blau und Demois. Annette Fuchs aus Karlsruhe.

U e b e r s i c h t

der seit dem Jahr 1810. in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden, nach den gedruckten Tablisten.

Im Jahr 1810 belief sich die Anzahl derselben auf 2462.
— — 1811 — — — — — 2733.
— — 1812 — — — — — 3325.

Der Badbesuch war also im letztern Jahr gegen alle Erwartung um 52 Personen stärker als im vorigen, welche größere Frequenz — bey der sich ewig gleichen Heilkraft der hiesigen Quellen, und bey den übrigens dem diesjährigen Badbesuch in so mancher Hinsicht ungünstigen Verhältnissen — blos allein den so mancherley als zweckmäßigen neuen Einrichtungen, Verbesserungen und der möglichsten Emporbringung dieses von der Natur schon so ausgezeichneten Badortes zuzuschreiben ist.